

Kirche in 1Live | 17.12.2020 floatend Uhr | Holger Pyka

Bitte nicht perfekt

Richtig entspannte Weihnachten, das war der Plan. Weil wir wegen Corona diesmal nicht an Heiligabend nach Hause fahren, wollten wir in der WG ganz gechillt feiern. Aber irgendwie kriegt Weihnachten so eine Eigendynamik. Auf einmal stand da ein riesiger Adventskranz, farblich abgestimmt auf die Couch. Dann haben wir zwei Stunden lang den perfekten Baum gesucht. Und danach drei Stunden diskutiert, wer ihn schmücken darf und was dran soll und was nicht. Die Idee, einfach Kartoffelsalat mit Würstchen zu essen, war auch irgendwann vom Tisch, und jetzt soll bitte jeder etwas zu einem großen Weihnachtsmenü beisteuern. Einen Extraputzplan für die nächsten Tage gibt es auch, weil es zu Weihnachten bitte schön sauber und ordentlich sein soll.

Ich frage mich, wann zum ersten Mal Leute auf die Idee gekommen sind, dass an Weihnachten alles perfekt sein muss. Das kann ja nicht von Anfang an so gewesen sein. Das erste Weihnachten, das war doch alles andere als perfekt. Von wegen kein Platz in der Herberge und so. Ganz ehrlich: Ich finde das so ziemlich das Sympathischste an Weihnachten überhaupt. Da kommt Gott auf die Welt – und er kommt gerade dahin, wo nicht alles perfekt ist. Dahin, wo er gebraucht wird. Ich glaube, ich trage mich für den Hauptgang bei unserem Weihnachtsmenü ein. Und dann gibt es Kartoffelsalat mit Würstchen. Und wahrscheinlich werden bei meinen Kochkünsten die Würste anbrennen. Und der Baum wird schief sein. Und irgendwelche Geschenke werden auch bestimmt die falschen sein. Und Weihnachten wird es trotzdem.

Wenn du dich gerade fragst, wie du dieses Weihnachten perfekt hinkriegen sollst – mach dir keinen Stress. Der, um den es geht, der kommt auch, wenn es nicht perfekt ist. Dann erst recht.

Sprecher: Daniel Schneider

Redaktion: Daniel Schneider